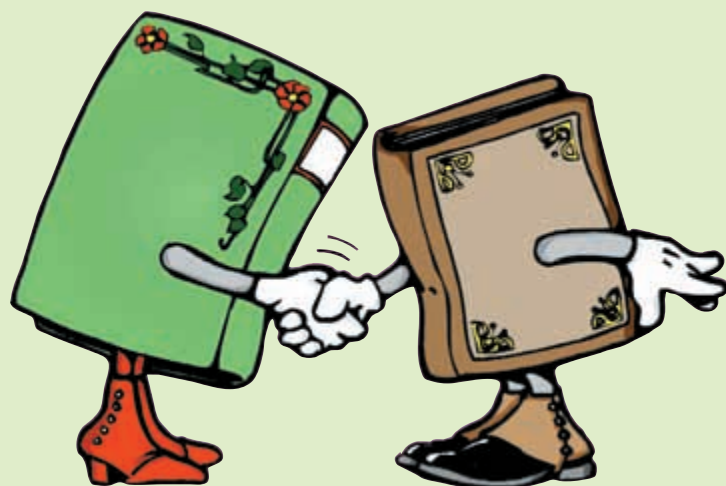




Neueröffnung *der Stadtbibliothek Vacha* *am 5. Januar 2018, 14.00 Uhr*



in der
Kemenate,
Kirchplatz 8,
36404 Vacha

Samstag, 20.01.2018**Rhön-Apotheke,**

Bahnhofstraße 4b, Kaltennordheim, Tel. 036966/84227

Hirsch-Apotheke,

Bahnhofstraße 12, Geisa, Tel. 036967/70211

Stadion-Apotheke,

A.-Schweitzer-Straße 22, Bad Salzungen, Tel. 03695/69070

Dreienberg-Apotheke,

Hauptstraße 12, 36289 Friedewald, Tel. 06674/919000

Apotheke im Riete,

99819 Marksuhl, Tel. 036925/60490

Sonntag, 21.01.2018**Rhön-Apotheke,**

Bahnhofstraße 4b, Kaltennordheim, Tel. 036966/84227

Werra-Apotheke,

Bahnhofstraße 33a, Dorndorf, Tel. 036963/21208

Hirsch-Apotheke,

Bahnhofstraße 12, Geisa, Tel. 036967/70211

Herzog-Georg-Apotheke,

Herzog-Georg-Straße 36, Bad Liebenstein; Tel. 036961/33337

Dreienberg-Apotheke,

Hauptstraße 12, 36289 Friedewald, Tel. 06674/919000

Apotheke im Riete,

99819 Marksuhl, Tel. 036925/60490

Montag, 22.01.2018**Medicus-Apotheke OHG,**

Lindigallee 3, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/639780

Tannen-Apotheke,

Marktstraße 6, Tann (Rhön)

Hessen-Apotheke

Obersuhl, Tel. 06626/8011

Dienstag, 23.01.2018**Mohren-Apotheke,**

Markt 8, 36469 Tiefenort, Tel. 03695/622071

Tannen-Apotheke,

Marktstraße 6, Tann (Rhön)

Storchen-Apotheke,

Wilhelm-Str. 78, 99819 Gerstungen, 036922/2670

Mittwoch, 24.01.2018**Mohren-Apotheke,**

Markt 8, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/622071

Tannen-Apotheke,

Marktstraße 6, Tann (Rhön)

Brücken-Apotheke,

Friedrich-Ebert-Platz 2, 36266 Heringen, Tel. 06624/7650

Donnerstag, 25.01.2018**Apotheke am Hochhaus,**

Untere Beete 1, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695/623207

Tannen-Apotheke,

Marktstraße 6, Tann (Rhön)

Schwan-Apotheke,

Werra Str. 4, 99837 Berka, Tel. 036922/2410

Freitag, 26.01.2018**Hubertus-Apotheke,**

Altensteiner Straße 68, Schweina, Tel. 036961/72439

Vitus-Apotheke,

Goethestraße 9, Vacha, Tel. 036962/24425

Glückauf-Apotheke,

Hauptstraße 22, 36266 Heringen, Tel. 06624/359

**Wichtiges auf einen Blick****Stadt Vacha**

Markt 4, 36404 Vacha

FAX.....	036962/261-17
Bürgermeister.....	036962/261-10
Sekretariat.....	261-10
Hauptamt.....	261-15
Ordnungsamt/Standesamt.....	261-33
Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	261-32
Einwohnermeldeamt.....	261-34
Fundbüro.....	261-32
Bauamtsleiterin.....	261-23
.....	261-25
.....	261-30
Liegenschaften.....	261-18
Kämmerei.....	261-21
Steueramt.....	261-28
Kasse.....	261-38
und.....	261-22
Info/Tourismus.....	261-39
Bauhof.....	22864
E-Mail.....	allgemein@vacha.de
Internetzugang.....	www.vacha.de

Sprech- u. Öffnungszeiten**Stadtverwaltung**

Montag.....	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag.....	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und.....	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch.....	keine Sprechzeit
Donnerstag.....	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und.....	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag.....	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Die Bürger werden gebeten, entsprechend ihren spezifischen Angelegenheiten die jeweiligen Ämter während der Sprechzeiten aufzusuchen.	

Wichtige Rufnummern**Freiwillige Feuerwehr Vacha**

Feuerwehrgerätehaus, Keltenstr. 5, 36404 Vacha

Tel.	036962/20794
Fax.....	036962/51554

Stadtbrandmeister

André Höhmann

mobil.....	0170/9679599
------------	--------------

stellv. Stadtbrandmeister

Frank Möller.....	0173/8616956
-------------------	--------------

Wehrführerin der FF Vacha

Silvia Möller, Steinweg 7, 36404 Vacha

Tel. - dienstl.....	036961/7680
Tel. - privat.....	036962/20978
mobil.....	0174/1984128

stellv. Wehrführer der FF Vacha

Silvio Thiele, Völkershäuser Str. 29, Vacha

Tel. - dienstl.....	06620/7767
Tel. - privat.....	0173/3670933

Jugendfeuerwehrwart

André Höhmann

mobil.....	0170/9679599
------------	--------------

Schiedsstelle

Herr Frank Langer Tel.: 0151 42531880

nach telefonischer Vereinbarung

**Impressum****Vorderrhönkurier**

Gemeinsames Amtsblatt für die Stadt Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach

Herausgeber: Die Stadt Vacha, Markt 4, 36404 Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach, Heinrich-Heine-Straße 3, 36414 Unterbreizbach.**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Telefon: 03677/2050-0, Telefax: 03677/2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Die Stadt Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns auf 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.**Verlagsleiter:** Mirko Reise**Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig und bei Bedarf, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.



Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
 Bürgermeister nach telefonischer Vereinbarung

Jugendclub Unterbreizbach

Der Jugendclub ist eine Einrichtung der öffentlichen Jugendhilfe. Er wird ehrenamtlich und eigenverantwortlich geleitet durch Jugendliche. Der Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V. koordiniert, unterstützt und leitet die Jugendlichen in ihrer ehrenamtlichen Verantwortung an. Derzeit wird eine Nutzergruppe im Alter zwischen 16- und 21 Jahren für den Jugendclub gesucht, wer Interesse hat kann sich gerne melden unter Caritas Jugendsozialarbeit: 0151/ 153 612 28 oder 036962 / 517 56 Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten und Angeboten für Kinder- und Jugendliche im Alter von 8-21 Jahren. Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie unter: www.caritasjugend.de

Kreativwerkstatt Unterbreizbach

Es ist ein Angebot des Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V. für Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren. Diese werden durch unser hauptamtliches Personal betreut.

Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten und Angeboten für Kinder- und Jugendliche im Alter von 8-21 Jahren. Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise finden sie unter: www.caritasjugend.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr
 Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Seniorenbetreuung Unterbreizbach

Seniorenclub Unterbreizbach

Klubzeiten

Mittwoch, 14-täglich 13.00 - 17.00 Uhr
 Seniorensport
 Montag 14.00 - 15.00 Uhr
 Dienstag 14.15 - 15.15 Uhr

Bibliothek

bibo.unterbreizbach@web.de

Öffnungszeiten:

Montag 12.00 Uhr - 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 Uhr - 15.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Bauhof

Telefon 51222

Schiedsstelle Unterbreizbach

36414 Unterbreizbach, H.-Heine-Straße 3

Telefon 51223

Sprechtag:

jeden letzten Donnerstag im Monat 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontaktbereichsdienst Unterbreizbach

Sprechstunde Kontaktbereichsbeamter PHM Meister

dienstags 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
 in der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach, H.-Heine-Straße 3
 (außerhalb der Sprechstunde Polizeiinspektion Bad Salzungen (03695) 5510



**Heimatmuseum
Unterbreizbach**
 Sünnaer Straße Nr. 8
 Telefon: 036962 177896, Mail: museum.unterbreizbach@gmail.com

Das Museum ist geöffnet:
 an jedem 1. Samstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
 sowie bei Bedarf nach telefonischer Rücksprache
 mit Otto Augsten 036962/20297 oder
 Jutta Jünger 036962/20231

GEMEINDE UNTERBREIZBACH

mit den Ortsteilen Sünna, Räsa
 Pferdsdorf/Rhön, Mosa, Deicheroda,
 Hüttenroda, Mühlwärts



Sprech- und Öffnungszeiten

Wichtige Rufnummern

Gemeindeverwaltung Unterbreizbach 5120
 Einwohnermeldeamt 51218
 Telefax 51220
 Keltendorf Sünna 51223
 Bibliothek 20573
 Seniorenclub Unterbreizbach 25984
 Kindertagesstätte (Leiterin) 22611
 Kindertagesstätte (Küche) 519770
 Ortsbrandmeister Marcus Pforr
 privat 0176/96907022
 dienstlich 0176/12350709
 stellv. Ortsbrandmeister Uwe Schmidt
 privat 0171/3762865
 Wehrführer FFW Unterbreizbach
 (für die Ortsteile Unterbreizbach, Räsa, Sünna, Pferdsdorf/Rhön):
 Pierre Grzesiek - privat 036962/53000
 Wehrführer FFW Mosa
 (für die Ortsteile Mosa, Deicheroda, Hüttenroda, Mühlwärts):
 Tobias Günther - privat 036962/177710
 Internetzugang: www.unterbreizbach.de
 E-Mail: info@unterbreizbach.de

Bankverbindungen

Wartburg-Sparkasse

IBAN: DE60 8405 5050 0000 1039 93
 BIC: HELADEF1WAK

VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG

IBAN: DE19 8409 4754 0102 1926 08
 BIC: GENODEF1SAL

VR-Bank NordRhön eG

IBAN: DE82 5306 1230 0003 4104 20
 BIC: GENODEF1HUE

Sprech- und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Unterbreizbach OT Räsa

H.-Heine-Str. 3, 36414 Unterbreizbach

Allgemeine Verwaltung und Einwohnermeldeamt

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Mit Bescheid vom 09.11.2017 wurde die Gemeinde Unterbreizbach von der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Wartburgkreis verpflichtet, bis zum 23.02.2018 ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen. Bei den Ausgaben sind insbesondere die freiwilligen Ausgaben einer sehr kritischen Prüfung zu unterziehen.

Die nachfolgenden Punkte wurden im Haupt- und Finanzausschuss beraten, die Beratung im Ausschuss für Soziales, Vereinsarbeit und kulturelle Angelegenheiten erfolgt am 12.12.2017.

2. Änderung

der Richtlinie über die Gewährung von finanziellen Zuwendungen in der Gemeinde Unterbreizbach vom 09.12.2008, zuletzt geändert durch 1. Änderung vom 02.07.2010

I. Änderung

§ 2 Begrüßungsgeld

Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Neugeborene, die ab dem 01.01.2018 geboren sind, erhalten ein einmaliges Begrüßungsgeld in Höhe von 100,00 €.

(gestrichen: 150 €)

Abs. 3, Satz 3 erhält folgende Fassung:

Hierüber entscheidet der Bürgermeister.

(gestrichen: Hierüber entscheidet die Gemeindeverwaltung nach Empfehlung des Wohnungs- und Sozialausschusses.)

§ 3 Zuwendung zur Schuleinführung

wird gestrichen

§ 4 Zuwendung zum Schulabschluss

wird gestrichen

II. Inkrafttreten

Die 2. Änderung tritt mit Wirkung vom 01.01.2018 in Kraft.

Unterbreizbach, den 20.12.2017

R. Ernst
Bürgermeister

Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach

- öffentlicher Teil

Tag: Donnerstag, 19. Oktober 2017
Beginn: 19.00 Uhr Ende öffentlicher Teil: 21.10 Uhr
Ort: Mehrzweckgebäude Pferdsdorf/Rhön
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 31.8.2017/öffentlicher Teil
4. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
5. Information des Bürgermeisters über weitere vorliegende Beteiligungsbereiche
6. Beschlussvorlagen öffentlicher Teil
- 6.1. Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2017
- 6.2. Beschluss über den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2016 - 2020 zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2017
- 6.3. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der EEUG
- 6.4. Beschluss zur Entlastung des Geschäftsführers der EEUG
- 6.5. Beschluss des Wirtschafts- und Finanzplanes 2018 der EEUG
- 6.6. (A) Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 12/2008/07 - Aufstellungsbeschluss für den B-Plan „Am Steinersrain“, OT Sünna
- 6.6. (B) Beschluss zur Aufstellung des B-Planverfahrens „Am Steinersrain“, OT Sünna
- 6.7. (A) Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 12/2008/05 - Aufstellungsbeschluss für den B-Plan „Mühlbach“, Unterbreizbach
- 6.7. (B) Beschluss zur Aufstellung des B-Planverfahrens „Mühlbach“, Unterbreizbach
- 6.8. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 04/2017/04 - Erlass Klarstellungssatzung für den OT Hüttenroda

- 6.9. Beschluss zum Erlass einer Klarstellungssatzung für den OT Hüttenroda
7. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister
8. Bürgerfragestunde

Zu TOP 1

Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Pressevertreterin Frau Funk, die beiden Gäste und die Gemeinderatsmitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Jan Mätschke und Herr Jörg Nennstiel fehlen entschuldigt.

-> 15 Gemeinderatsmitglieder.

Zu TOP 2

Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Der Gemeinderatsvorsitzende fragt an, ob die anwesenden Bürger der Tagesordnung folgen möchten oder der TOP 8 - Bürgerfragestunde vorgezogen werden sollte.

-> Die anwesenden Bürger möchten an der Sitzung teilnehmen, wie die Tagesordnung vorgesehen ist.

Über die vorliegende Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt: 15 Ja-Stimmen.

Zu TOP 3

Bestätigung der Niederschrift vom 31.8.2017/öffentlicher Teil

Antrag Herr Lahs, auf der Seite 7/Punkt 3 die Anmerkungen bzgl. Abnahme und Gewährleistung der neu geteerten Feldwege (A.b.N. zur Info) zu streichen. Die Gewährleistung hätte nichts mit dem Mangel zu tun.

Es werden keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift vom 31.8.2017 gestellt.

Abstimmung - 11 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Zu TOP 4

Informationen des Bürgermeisters

Baumaßnahmen:

Feierliche Übergaben „Kuhhohle/Zickenberg/Steinbruch“ und „An der Lehn“ haben am 5.10. stattgefunden - Gemeinderat wurde hierzu eingeladen und es wurde im Vorderrhönkurier berichtet

- Hochwasserschutzmaßnahmen an der Sünna beinhaltet: Brücke Kulmenweg/Gewässeraufweitung und Uferbefestigung, Festplatz Sünna-Kulmenbrücke/Gewässersanierung Kulmenbrücke bis Oberlauf, Herstellung Fahrweg an der Sünna, Einlauf Gewässer vor der Sünna-Brücke
Ausschreibungsverfahren wird noch einmal wiederholt:
Veröffentlichung: 04.12.2017
Submission: 19.01.2018
Baubeginn: 05.03.2018
- Gewässersanierung an der Mosa, 1. und 2. Bauabschnitt in Pferdsdorf beinhaltet: Ersatzneubau Mosabrücke (Gänsegarten)/Uferbefestigungen, Erneuerung Ufermauer mit Einbau von Winkelstützelementen, naturnaher Gewässerausbau
Ausschreibungsverfahren analog dem in Sünna.
- Radwegesanierung Ulstertalradweg
Beauftragte Firma ist z. Z. tätig, bis Ende Oktober 2017 sollen die Arbeiten am Radweg bis zur Gemarkungsgrenze Vacha zum Abschluss kommen
- Gehweg-Verbindung von der Ortslage Sünna bis Zufahrtstraße „An der Lehn“
Beratung Straßenbauamt Südwestthüringen: ursprüngliche Variante auf der Ulsterbergseite würde nur genehmigt werden, wenn eine „Querungshilfe“ (eine Art Verkehrsinsel) gebaut werden würde; hierauf könnte man verzichten, wenn der Gehweg auf die andere Seite der B84 verlegt werden würde
-> hierzu noch Beratung im Bauausschuss
- Landwirtschaftlichen Bitumenwege
Bohrproben wurden durch die Gemeinde veranlasst à 2 fehlerbehaftet, 2 ohne Beanstandungen
-> Beratung mit dem Planungsbüro und der Baufirma über das weitere Vorgehen (z.B. Preisnachlass, dieser wäre unabhängig von der Gewährleistung)
- Ausbau Kuhhohle/Zickenberg/Am Steinbruch
Schlussrechnungen liegen noch nicht vor
Bepflanzung der Freifläche wurde beauftragt
Frühjahr 2018: Aufstellen einer Sitzgruppe und Papierkorb
- Außenanlagen Bauhof Räsa
VOB-Abnahme der Fahrzeugunterstellhalle erfolgte am 16.10.2017
Restarbeiten (z.B. Pflaster Unterstellhalle) müssen noch ausgeführt werden
Abscheideanlage Waschplatz muss vor Nutzung noch abgenommen werden, Termin hierfür steht noch aus
- Aschehaldegraben Räsa

Abnahme der Leistungen für den 1. Teilabschnitt erfolgte am 14.09.2017

Auftragssumme = 133.200 € - Abrechnungssumme gemäß Schlussrechnung = 152.900 €

Gründe für die Mehrkosten:

Mehrleistungen für die Entwässerung (Böschungsstücke, Auslaufgitter) Mehrleistungen Bodenaushub wegen Verlängerung Außengebietsgraben bis Anschlusskanal Außengebiet Mehrmengen Steinschüttung wegen instabiler Grabenböschung Stundenlohnarbeiten zur Herstellung der Vorflut

Zufahrtsweg zum Graben soll mit einer Schranke verschlossen werden. Ausführungsplanung für den 2. Teilabschnitt (Bereich hinter den Gärten) liegt vor - Kostenschätzung hierfür ca. 80.000 € + Planungskosten 6.000 €, Anliegerversammlung soll zeitnah und Vorort durchgeführt werden (A.b.N. 9.11.), Ausschreibung ist vorbereitet, Versendung der Unterlagen Anfang November, Ausführungszeitraum: April 2018 bis Juni 2018

- Abbruch ehemalige Epowit Bautechnik
 - Beratung in Gera zwischen der Gemeinde, der Firma und dem von der Gemeinde beauftragten Sachverständiger (15.08.2017) war erfolglos
 - Firma besteht weiterhin auf die noch offene Forderung von ca. 90 T€
- Sanierung Kulturhaus:
 - Restarbeiten: Lamperie, Türen, Elektrik, Bühnenverkleidung à Erledigung/Abarbeitung ist bis zur KW 44 zugesagt
- Anbau behindertengerechtes WC:
 - in der nächsten Woche (43. KW) wird gefliest, im Anschluss Malerarbeiten, Elektro & Sanitär - Fertigstellung/Nutzung 45. KW
- Feuerwehr - offizielle Einweihung & Tag der Offenen Tür in der letzten Woche (12.10./14.10.)
 - noch Restarbeiten im Innenbereich (Isolieren der Heizungs- & Wasserrohre, Eckschienen..) und Außenanlagen (Erdarbeiten, Anpflanzungen, Stellplatz für Gefahrgutcontainer)
- Baumaßnahmen im Zuge der Fassung der salzhaltigen Quellwässer: z.Z.
 - Bau des Stapelbeckens soll Ende des Jahres abgeschlossen werden
 - Bau der ersten 2 Abschnitte der Liniendrainage sind weit fortgeschritten, der 3. Abschnitt ist noch nicht begonnen
 - Fassung der Zigeunerquelle wurde erneuert
 - noch offen: Bau der Pumpstation nebst Druckleitung in der Bornecke bzw. von der Bornecke zum Stauraumkanal in der Kuhhohle/Zickenberg/Steinbruch

Durch das Unternehmen und die zuständigen Behörden soll Ende des Jahres bzw. Anfang 2018 im Rahmen einer GR-Sitzungen oder einer Einwohnerversammlung eine Information über die Baumaßnahmen erfolgen.

- Sanierung der Asphaltdecke der L2604
 - Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen - verkehrsrechtliche Anordnung läuft noch bis Ende Oktober
 - Aus diesem Grund scheinen auch die 2 Barken, über die sich mehrere Anwohner schon mehrfach beschwert haben, noch zu stehen
- Verkehrssituation B84
 - seitens der Verwaltung wurden Schreiben bezüglich „stationärer Blitzer“ an die demokratischen Fraktionen im Thüringer Landtag versandt

Termine:

- BA voraussichtlich am 9.11.
- HFA am 5.12. (ggf. auch die Beratung bzgl. der Beschlüsse in der Verbandsversammlung des Wasser und Abwasserverbandes)
- GR am 19.12.

Personal:

- Verantwortlicher für Pflege des Friedhofs und des Kita-Areals in Pferdsdorf wurde zum 1.10. eingestellt
- Ausschreibungen laufen derzeit für:
 - Ansprechpartner & Pflege Friedhof Unterbreizbach
 - Hausmeister Kita-Unterbreizbach
 - Bauhofmitarbeiter
- Verwaltung: erstmal interne Ausschreibung

des Ortsteilbürgermeisters Herr Heidrich

- Info über Festveranstaltung „25 Jahre Jagdgenossenschaft Sünna“
 - Die Veranstaltung fand am 30.09.2017 im Spartenheim Sünna statt. Zahlreiche Grundeigentümer nahmen an der Versammlung teil. Auch der Bürgermeister und der Revierförster mit Familie konnten als Gäste begrüßt werden. Hans-Peter Droese führte durch die Versammlung. Er leitet bereits seit 2002 die Geschichte der Jagdgenossenschaft. In einem Abriss wurde auf die Geschichte der Jagdgenossenschaft Sünna eingegangen, die 1992 gegründet wurde. Albin Blaurock war der erste Jagdvorsteher von 1992 bis 2002. 2018 steht die Wahl eines neuen Jagdvorstandes an. Sowohl der Vorsitzende als auch weitere Vorstandsmitglieder werden ihre Funktionen nicht weiter ausüben. Auch an dieser Stelle wird aufgerufen, dass sich Interessenten für die Mitarbeit im Jagdvorstand in Sünna bereit erklären. Es wird darum gebeten sich entweder beim jetzigen Jagdvorsteher oder beim Ortsteilbürgermeister zu melden.

- Seniorengeburtstagsfeier in Sünna
 - Am 18.10.2017 fand die letzte Geburtstagsfeier für die Senioren von Sünna und den Hofgemeinden statt. Der Ortsteilbürgermeister konnte die Jubilare begrüßen. Eine Delegation der Kindertagesstätte Sünna bot ein kleines Programm dar.
- Info über derzeit in Sünna wohnende Asylbewerber
 - Derzeit wohnen in dem Wohnobjekt in der Frankfurter-Straße 1 in Sünna insgesamt 17 syrische Flüchtlinge, darunter befindet sich eine Großfamilie mit 9 Personen.
- Kurzbericht über die Interessengemeinschaft „Ortsgeschichte Sünna“
 - Im Oktober 2017 fanden 2 Zusammenkünfte der IG statt. Es wurde ein Bilderfundus, geordnet nach Sachthemen, angelegt und Abstimmungen mit Herrn H. Pforr bezüglich einer Buchkonzeption vorgenommen. Weiterhin wurden Teilnehmer bestimmt, die zu einigen Buchabschnitten Zuarbeiten erarbeiten. Im November 2017 sind weitere Treffen geplant.

Informationen des Vorsitzenden der Forstbetriebsgemeinschaft „Ulsterberg“

Der Holzeinschlag im Bereich der Winterliete, in der Gemarkung Unterbreizbach, ist bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen. Die Übergabe sowie der Holzabtransport werden im Laufe des November 2017 erfolgen.

Die Aufforstungsarbeiten von ca. 4 ha im Bereich des Kornberges (Gemarkung Pferdsdorf) sind vergeben und sollen Ende Oktober 2017 beginnen. Vorgesehen sind die Anpflanzung von 17200 Eichen- und 680 Weißtannen sowie die Errichtung eines Schutzzaunes von 1450 lfd. m Länge

In der Gemarkung Deicheroda ist für Ende Oktober der Bau des Forstweges vorgesehen. Die Fa. Hopf aus Langenfeld ist mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt. Die Wegebauarbeiten werden durch das Land Thüringen zu 2/3 von den Gesamtkosten gefördert.

des Ortsteilbürgermeisters Herrn Schmidt

- Zum 1.10. hat der neue Mitarbeiter für die Pflege des Friedhofs und des Kita-Areals in Pferdsdorf seine Arbeit aufgenommen.
- Der Umzug/Auszug der Feuerwehren in das neue Gebäude der zentralen Feuerwehr ist vollzogen. Ca. 14 Tage werden noch benötigt, dass sich alles „an seinem Platz“ befindet. In diesem Zusammenhang sollte mit dem Umbau für den Sportraum/ Kindergarten Pferdsdorf zeitnah begonnen werden. Auch der behindertengerechte Zugang zum Bürgerraum wurde noch nicht realisiert.
- Im Jugendclub finden z. Z. umfangreiche Renovierungs- und Umbauarbeiten statt. Die Jugendlichen führen die Arbeiten in Eigeninitiative aus.

Termine:

- Gulaschkanonenessen am 12.11.
- Adventsmarkt am 09.12. (Vorbereitungen sind angelaufen)
- Seniorenweihnachtsfeier im Dezember- A.b.N. 6.12.

Zu TOP 5

Information des Bürgermeisters über vorliegende Beteiligungsberichte

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass die Beteiligungsberichte folgender Unternehmen in der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach zur Einsichtnahme vorliegen:

- Kommunalbeteiligungsgesellschaft mbH, Schmalkalden
- Werraenergie GmbH, Bad Salzungen

Zu TOP 6

**Beschlussvorlagen/öffentlicher Teil
(15 anwesende Gemeinderatsmitglieder)**

Nr. 10/2017/01 - Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2017

Bereits in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung wurde über diese Beschlussvorlage beraten.

Frau Kulot gibt nachfolgende Informationen:

Ein Nachtragshaushaltsplan ist zu erstellen, wenn sich erhebliche Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan ergeben haben.

Für das Haushaltsjahr 2017 haben sich die Gewerbesteuern auf Grund einer Nachzahlung von geplanten 1.200.000 € auf z. Z. erfasste 1.950.000 € erhöht. - ebenso für die geplanten Nachzahlungszinsen in Höhe von 11.700 € auf 291.900 €.

Diese beiden Veränderungen plus aller geänderten Haushaltsstellen ergeben im Endeffekt eine geringere Rücklagenentnahme im Nachtragshaushalt gegenüber dem Plan 2017 um 1.123.900 €.

Der Bürgermeister erläutert mit Hilfe der für die Sitzung vorbereiteten Power-Point-Präsentation die wichtigsten Eckpunkte des Nachtragshaushaltes. Die Präsentation wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt. Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 10/2017/02 - Beschluss über den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2016 bis 2020 zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2017

Anfrage Herr Schumann zu der Verpflichtungsermächtigung (VE) für den Bau des sozialen Zentrums im Wiesenweg

-> Die VE sind im Nachtrag nicht enthalten. Im Investitionsprogramm sind 1. Mill. € für das Jahr 2020 eingestellt und somit im auch im Finanzplan für die HHJ 2016 bis 2020 enthalten.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Der Bürgermeister stellt die wichtigsten Kennzahlen der Erneuerbaren Energien Unterbreizbach GmbH vor. Die zugehörige Power-Point-Präsentation zu den Beschlüssen 10/2017/03 bis 10/2017/05 wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigefügt.

Nr. 10/2017/03 - Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der EEUG

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde der Jahresabschluss 2016 festgestellt.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 10/2017/04 - Beschluss zur Entlastung des Geschäftsführers der EEUG

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 10/2017/05 - Beschluss des Wirtschafts- und Finanzplanes 2018 der EEUG

Dieser wäre die „Fortsetzung“ der bisherigen Wirtschaftspläne und enthält keine Änderungen gegenüber den letzten Jahren.

Anfrage zur Höhe der Kosten - Seite 5 „Das Freischneiden des Zaunes (ca. 1.000 m) wird eine dauerhafte Aufgabe sein, für die jährlich Kosten einzuplanen sind.“

-> ca. 600 € - Kosten sind bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen/bei Unterhaltungskosten enthalten

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 10/2017/06 (A) - Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 12/2008/07 (Aufstellungsbeschluss für den B-Plan „Am Steinersrain“, OT Sünna)

Die Begründung hierzu wird in der Beschlussvorlage gegeben und eine Erläuterung im nachfolgenden Beschluss zur Aufstellung des B-Planverfahrens gegeben.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 10/2017/06 (B) - Beschluss zur Aufstellung des B-Planverfahrens „Am Steinersrain“, OT Sünna

Es wird der entsprechende Vorentwurf zum B-Plan „Am Steinersrain“ dem Gemeinderat vorgestellt und durch den Bauamtsleiter Herr Heidrich näher erläutert.

Der Planentwurf wurde bereits im Ortsteilrat Sünna und im Bauausschuss besprochen. Der Plan soll als Vorentwurf in die Behördenbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gegeben werden. Bezüglich des Planes gab es keine Änderungswünsche seitens der Gemeinderatsmitglieder.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 10/2017/07 (A) - Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 12/2008/05 (Aufstellungsbeschluss für den B-Plan „Mühlbach“, Unterbreizbach)

Die Begründung hierzu wird in der Beschlussvorlage gegeben und eine Erläuterung im nachfolgenden Beschluss zur Aufstellung des B-Planverfahrens gegeben.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 10/2017/07 (B) - Beschluss zur Aufstellung des B-Planverfahrens „Mühlbach“, Unterbreizbach

Es wird der entsprechende Vorentwurf zum B-Plan „Mühlbach“ dem Gemeinderat vorgestellt und durch den Bauamtsleiter Herr Heidrich näher erläutert.

Im Ergebnis der Beratung wird der vorliegende Vorentwurf dahingehend geändert:

- 1) der mittige öffentliche Weg soll ca. 5 m in Richtung Straße am Mühlbach verlegt werden.
Dadurch werden die oberen Bauparzellen kleiner und die unterhalb liegenden Parzellen größer.
- 2) Der mittige öffentliche Weg soll in seiner Breite auf ca. 3,5 m verkleinert werden und soll auch unbefestigt bleiben. Eine entsprechende Darstellung im Plan soll erfolgen.

Das Gebiet soll in 2 Abschnitten erschlossen werden, wobei zunächst der obere Bereich des Gebietes aufgeschlossen werden soll.

Es werden keine weiteren Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 10/2017/08 - Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 04/2017/04 (Erlass einer Klarstellungssatzung für den OT Hüttenroda)

Die Begründung hierzu wird in der Beschlussvorlage gegeben und eine Erläuterung im nachfolgenden Beschluss zum Erlass einer Klarstellungssatzung für den OT Hüttenroda gegeben.

Die Kommunalaufsicht und untere Bauaufsicht haben die angezeigte Klarstellungssatzung dahingehend bemängelt, dass diese „zu weit gefasst wurde, da Flächen des Außenbereichs mit einbezogen wurden“. Das entsprechende Schreiben der Kommunalaufsicht wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigefügt.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 10/2017/09 - Beschluss zum Erlass einer Klarstellungssatzung für den OT Hüttenroda

Es wird die entsprechende Klarstellungssatzung und ein Luftbild dem Gemeinderat vorgestellt und durch den Bauamtsleiter Herr Heidrich näher erläutert.

Die zu beschließende Satzung ist die Grundlage für kommende Schritte. Vorgesehen ist,

weitere Grundstücksteile im Außenbereich auf dem Wege der Ergänzungssatzung dem Innenbereich zuzuordnen. Das ist jedoch nach den Vorschriften des Baugesetzbuches nur möglich, wenn die Erschließung gesichert ist und Gründe des Wohles dem nicht entgegenstehen. Im kommenden Bauausschuss soll diesbezüglich nochmals beraten werden.

-> zur Gemeinderatssitzung im Dezember ist der entsprechende Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung zu fassen

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 7

Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister

Es liegt eine schriftliche Anfrage von Herrn Lahs vor.

In Sünna wurde im August der Verbindungsweg zwischen dem Spartenheim und dem Grundstück der Familie Lehmann gebaut.

Entgegengesetzt der Empfehlung des OTR Sünna, wurde der Weg nicht als schmaler Rasen-Weg, sondern als 3 m breiter Kalkschotterweg ausgebaut.

Weiterhin wurde nicht, wie im OTR besprochen, die in diesem Bereich befindliche Drainageleitung überprüft und ggf. gespült oder erneuert.

Wieso wurde sich hier nicht an die Empfehlungen und Hinweise des OTR gehalten?

Wie ist die weitere Vorgehensweise bzgl. der Mängel und der Ausführung?

Antwort:

Das Bauvorhaben wurde am 22.06.2015 in der Sitzung des Ortsteilrates Sünna (NS OTR 22.06.2015) besprochen.

In diesem Zusammenhang war diskutiert worden, ob ein Fußweg oder ein Fahrweg zwischen dem Kulmenweg und dem Rietweg hergestellt werden sollte. In jedem Fall sollte der Untergrund befestigt werden und eine geeignete Entwässerung erfolgen. Die am Wegrand befindlichen Weiden sollten entfernt werden, um eine ausreichende Arbeitsbreite zu gewährleisten.

Die Baumaßnahme war in der letzten Ortsteilratssitzung am 28.08.2017 nochmals Thema. Bei dem Bau des Weges in diesem Jahr wurde die problematische Nassstelle durch Einbau einer Querrigole im Wegebereich entwässert. Einerseits entwässert jetzt anfallendes Wasser in den seitlichen Graben und versickert. Andererseits ist die verlegte Drainageleitung mit Fliesen in dem problematischen Bereich neu verlegt. Nachträglich wurde die Drainageleitung vom Schacht aus zum Ein- und Auslauf der Leitung gespült bzw. von Schmutzablagerungen befreit. Die Drainageleitung ist nach Aussage der Fa. Kubitzka funktionsfähig.

Als Schwachstelle des Weges ist gegenwärtig eine Nassstelle an der angrenzenden Wiese anzusehen. In diesem Bereich dringt Schichtenwasser an die Oberfläche und versickert im Bankettbereich des Weges. Dies kann dazu führen, dass der Weg aufweicht und zerfallen wird. Der Gemeinde liegt ein Angebot der Baufirma vor, in dem kritischen Bereich eine zusätzliche Drainage einzubauen. Das Angebot wurde ein Planungsbüro geprüft und als plausibel angesehen.

Ergänzungen:

Die Höhe des Angebotes liegt bei ca. 3 T€, wurde aber noch nicht beauftragt.

Ein Spülschacht ist am Ende der Drainage noch zu setzen, um von „oben“ die Pflege durchführen zu können. Auch nach dem Einbau der Drainage war die Nassstelle noch vorhanden. Im Schacht war die Drainage zu.

Nachfragen zu den erteilten Informationen des Bürgermeisters:

Herr Gimpel/Anfrage bzgl. des gewährten Preisnachlasses, den Mängeln und der Gewährleistung für die Bitumenwege

Er hat diesbezüglich Bedenken, dass, wenn der Preisnachlass akzeptiert wird, dann die Mängel nicht beseitigt werden.

-> Der Preisnachlass hätte nichts mit den Mängeln bzw. der Gewährleistung zu tun.

Herr Gimpel/Anfrage Rechtsstreit ehem. BMK

-> Durch die Baufirma wurde die Gemeinde aufgefordert, bis zum 06. Oktober die Restsumme zu bezahlen. Anderenfalls würde die Gemeinde verklagt werden.

Wenn Klageschrift vorliegt - weitere Bearbeitung durch den Rechtsanwalt.

Herr Schumann/Hinweis, dass der Gemeindeentwicklungsausschuss u. a. auch zu diesem Thema wieder einmal tagen sollte

-> Der Bürgermeister informiert über derzeitige gelaufene Aktivitäten durch die Verwaltung

- Besuch im Thüringer Landtag - zu dem über Fördermöglichkeiten gesprochen wurde
- Termin mit der Thüringer Aufbaubank zur Vorstellung des Projektes „soziales Zentrum“ und Nutzung Förderrichtlinien
- Termin Mitte November zu ersten Gesprächen für die Ausweisung eines Sanierungsgebietes für Unterbreizbach mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt

Herr Pforr ist ebenfalls der Meinung, dass der Gemeindeentwicklungsausschuss zeitnah tagen sollte und die Aufgaben festzulegen sind, über was der Ausschuss in Zukunft beraten sollte.

-> Des Weiteren ist ein Vorsitzender zu wählen.

Herr Ruppelt/Anfrage zur Problematik, warum in der Gemeinde nicht mehr die Baum- und Strauchschnittsammlung durchgeführt wird.

-> Die Gemeinde hat in Absprache mit dem Abfallwirtschaftszweckverband die Baum- und Strauchschnittsammlung vom „Holservice“ auf „Bringservice“ umgestellt. Das bedeutet, dass wöchentlich samstags auf dem Grasplatz in Unterbreizbach der Baum- und Strauchschnitt durch die Bürger abgegeben werden kann. Die Entsorgung erfolgt durch den Abfallwirtschaftszweckverband. In Summe werden 60 kg/Einwohner und Jahr kostenlos abgeholt, insgesamt als ca. 210 Tonnen.

Für Einwohner, die nicht über entsprechende Transportmöglichkeiten verfügen, kann die Abholung von Baum- und Strauchschnitt bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden.

Gegen einen kleinen Obolus (A.b.N. 5 €/rm) wird der gebündelte Baum- und Strauchschnitt am Grundstück vom Bauhof abgeholt.

Herr Ruppelt/Anfrage, ob nicht wieder die Wohnbauförderung im nächsten Haushaltsjahr durch die Gemeinde ausgezahlt werden könnte

-> über dieses Thema und andere freiwillige Leistungen der Gemeinde ist in Verbindung mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018 zu beraten. Auf Grund des dramatischen Rückgangs der Steuereinnahmen und der damit verbundenen Haushaltsprobleme sieht der Bürgermeister die Wiederaufnahme der Zahlungen im Jahr 2018 eher kritisch.

Herr H. Volkmar/Anfrage Zeitspanne - Fläche des ehemaligen Biotops in der Volliete

-> im Zuge der Beprobung des Bodens des ehemaligen Teiches wurde von den Behörden entschieden, dass eine mindestens 30 Zentimeter dicke Abdeckung mit unbelasteter Erde erfolgen soll. Warum die Abdeckung deutlich stärker aufgebracht wurde, konnte der Bürgermeister nicht sagen.

Herr Klinzing/Anfrage zum Verlauf des Gehweges/Verbindung Ortslage Sünna bis „An der Lehn“?

-> Bei der Variante, wo der Gehweg Ortsausgang linksseits (Ostseite) Richtung Lehn verlaufen würde, ist ein Grundstück mit Böschung, das sich in Besitz der Kirchgemeinde befindet.

Der geplante Gehweg würde dann auf der Höhe von der Straße verlaufen (oberhalb der Böschung).

A.b.N. Das Grundstück von der Kirchgemeinde wäre nur während der Bauzeit in Anspruch zu nehmen. Ein Grundstücksankauf ist nicht notwendig.

Würde der Gehweg auf der Ulsterbergseite Richtung Lehn verlaufen, wäre eine Querungshilfe zur Lehn erforderlich.

Herr Klinzing/Anfrage zu den Mehrkosten in Höhe von 20 T€ bei der Maßnahme „Aschehaldegraben Räsä“

-> Für den zu realisierenden 2. BA stehen noch im Haushalt 168 T€ zur Verfügung.

Herr Klinzing/Bitte, dem Gemeinderat das Schreiben, was an die Fraktionen des Thüringer Landtages bzgl. des stationären Blitzers an der B84 gegangen ist, noch weiterzuleiten.

Herr Klinzing/Anfrage bzgl. der Unterlagen/des Fundus über die Ortsgeschichte

-> wurde nicht ins Internet gestellt, aber es besteht die Möglichkeit zur Einsichtnahme

Herr Klinzing/Anfrage zum Forstweg „Weg zur Scharte“

-> dieser Weg befindet sich in der Gemarkung Deicheroda Richtung Bernbach, hätte nichts mit dem Weg in Richtung Sängerbühl zu tun

Herr Klinzing/Hinweis, dass ein Loch im Putz bei diesem Mehrzweckgebäude wäre

Zu TOP 8

Bürgerfragestunde

Frau Diel (wurde zur Vollständigkeit für das Protokoll von Frau Diel zu gearbeitet):

Hinweis an den Gemeinderat zu stationären Blitzern in Thüringen in Orten unter

20.000 Einwohnern: Niedergrunstedt (569 Einwohner) und Gebesee (ca. 2.100 Einwohnern)

A.b.N.: Die genannten Gemeinden sind keine selbstständigen Gemeinden, sondern Ortsteile der kreisfreien Stadt Weimar. Weimar gehört zu den Städten im Freistaat Thüringen, denen es erlaubt ist, stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen aufzustellen.

Frage hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise nach Erlass der Klarfeststellungssatzung für den OT Hüttenroda.

Es gibt in Hüttenroda Bauwillige und anhand der Einwohnerentwicklung (20% der Einwohner sind unter 18 Jahre) wird in der Zukunft der Bedarf noch steigen.

È Mit der Klarstellungssatzung ist der bebaute Innenbereich deklaratorisch festgelegt worden. Wie in den anderen Ortsteilen der Einheitsgemeinde in der jüngeren Vergangenheit bereits geschehen, besteht nun die Möglichkeit mittels einer Ergänzungssatzung weitere Grundstücke dem Innenbereich zuzuordnen.

„Auch ist mein Eindruck, dass die Einwohner auf den Hofgemeinden mit ihren Problemen nicht ernstgenommen werden.“

Bauwillige in Hüttenroda und Mosa werden immer wieder durch Ablehnungen gebremst. Teils mit fadenscheinigen Begründungen.

Die Festlegung der Innen und Außenbereiche im OT Hüttenroda ist seit dem Bau der Kreisstraße 2001 immer wieder ein Thema. Der Beschluss über eine Klarfeststellungssatzung erfolgte erst 2017.

Der Nichtbau des Kanals im Zuge der Straßensanierung von 2001, obwohl der Kanal damals schon in keinem guten Zustand mehr war. Wurde sich mit der Aussage des WVS zufriedengegeben, dass das bei 50 Einwohnern nicht notwendig sei. Dies wird uns jetzt auf die Füße fallen hinsichtlich der Erschließung der Grundstücke als Baugrundstücke.“

-> Der Bürgermeister wehrte sich entschieden dagegen, dass die Gemeinde sich gegen Bauvorhaben in Hüttenroda gestellt bzw. gebremst hat. Aber die Gemeinde ist nicht die Genehmigungsbehörde und kann nur Empfehlungen bzw. Stellungnahmen abgeben. Auch ist es nicht so, dass Hüttenroda gegenüber anderen Ortsteilen bzw. Straßenzügen benachteiligt wird.

Weitere Beispiele sind der Graben entlang der B84 oberhalb meines Grundstückes. Nach dem Hochwasser 2014 fand zwar eine Vorortbegehung statt, aber dann passierte nichts mehr.

-> A.b.N. Es ist richtig, dass der Graben nicht gesäubert bzw. ausgehoben wurde. Aber nach Aussage des Bauhofes steht zwar Wasser stellenweise im Graben, der Graben ist aber so tief, dass auch bei Starkregenfällen der Graben noch nicht überlaufen ist. Im Gemeindegebiet gibt es viele Gräben, wo dringender Handlungsbedarf besteht.

Auch die mangelhafte Bauausführung bei der Verlegung der Stromleitung von Freileitung zu Erdkabel. Während der Bauphase immer wieder Anrufe, um wieder ordnungsgemäße Herstellung der Baustelle (Herstellung des Ursprungzustandes).

Keine Reaktion. Erst nach einem Vororttermin kam Bewegung in die Angelegenheit. Baufirma besserte zwar nach, aber letzten Endes haben wir die Restarbeiten vorgenommen.

-> Bauherr war nicht die Gemeinde, sondern die Thüringer Energie. Nach Eingang der Beschwerde hat die Gemeinde auch unverzüglich reagiert und die Nachbesserung „beauftragt“.

-> Herr Gimpel bittet um eine Klärung/einen Vororttermin zu den durch Frau Diel angeführten Problemen.

Der öffentliche Teil wird um 21.10 Uhr beendet.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 08.11.2017

Für den Vorsitz

R. Klinzing

Gemeinderatsvorsitzender

Für den Inhalt

Ernst

Bürgermeister

Für das Protokoll

Berger

Schriftführer

Beschlüsse des Gemeinderates

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr.: 12/2017/01

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach

Datum: 19.12.2017

Betreff: Bestellung des Gemeindevorstandes und des Stellvertreters für die Durchführung der Kommunalwahl im Jahr 2018

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt, für die Durchführung der Kommunalwahl am 15. April 2018

Frau Sabine Hermes als Gemeindevorstandin und

Frau Simone Schröder als Stellvertreter zu bestellen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	15
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	x

Ernst

Bürgermeister

Beschluss Nr.: 12/2017/02

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 19.12.2017
Betreff: Bebauungsplan „Soziales Zentrum im Wiesenweg, Unterbreizbach“ - Abwägungsbeschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes „Soziales Zentrum im Wiesenweg“ der Gemeinde Unterbreizbach/Wartburgkreis vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:
- a) Berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von Landesverwaltungsamt Weimar.....
Landratsamt Wartburgkreis.....
K+S Kali GmbH.....
- b) Teilweise berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von ENTFÄLLT.....
- c) Nicht berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von ENTFÄLLT.....

2. Das Planungsbüro -PBB- Bad Salzungen GmbH wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange, die Hinweise und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Hinweise sind bei der Vorlage zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Bemerkungen:
Aufgrund des § 38 der Thüringer Gemeinde – und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung –ThürKO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. TH S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2016 (GVBl. S.558) waren/..... Mitglieder des Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Mitglieder insgesamt..... 17
Anwesende Mitglieder 15
Ja-Stimmen 15
Nein-Stimmen..... /
Enthaltungen /
laut Beschlussvorschlagx

Ernst
Bürgermeister

Bebauungsplan „Soziales Zentrum im Wiesenweg“ der Gemeinde Unterbreizbach/ Wartburgkreis					
Tabellarische Übersicht der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 BauGB –					
Auslegung 2. Entwurf des Bebauungsplanes					
Stand: 24.11.2017					
OZ	Träger öffentlicher Belange	PA	PE	Geäußerte Hinweise und Anregungen	Behandlung der geäußerten Hinweise und Anregungen
1.	Freistaat Thüringen Thüringer Landesverwaltungsamt Weimarplatz 4 99403 Weimar	04.10.2017	09.11.2017	<i>Raumordnung und Landesplanung,</i> Es bestehen keine Bedenken. Fachliche Stellungnahme <ul style="list-style-type: none">• Änderung zum Mischgebiet begründen. (Pkt. 5.1.1 der Begründung)• Hinweis zur ausschließlichen Nutzung durch Einzelhandel bedarf einer neuen Beurteilung.• Gegen altersgerechtes Wohnen stehen keine raumordnerische Belange entgegen;• Planungsabsicht ist durch geeignete Festsetzungen zu sichern;	Die Begründung wurde hinsichtlich der Änderung zum Mischgebiet ergänzt. Der Hinweis zum Einzelhandel wurde ebenfalls in die Begründung eingebracht. Mit der Festsetzung „Wohngebäude“ „Anlagen für soziale, gesundheitliche Zwecke“ ist die vorgesehene Nutzung als „Soziales Zentrum“ gesichert.
				<i>Wasserwirtschaft</i> „ ... Der B- Plan befindet sich im festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Ulster.... Mit dem B-Plan sind jedoch bauliche Maßnahmen ... verbunden. Diese bedürfen einer Genehmigung nach § 78 Abs. 3 WHG i.V.m. § 105 Abs. 1 ThürWG, die bei der Unteren Wasserbehörde des Wartburgkreises zu beantragen ist.“ <ul style="list-style-type: none">• Die genannte Formulierung sollte im B-Plan durch die vorhandene Formulierung ersetzt werden;• Die im Plan eingetragene HQ₁₀₀ Linie ist im Plan zu streichen;• Die Untere Wasserbehörde ist am Verfahren zu beteiligen;	Die genannte Formulierung wurde im B-Plan ersetzt. Die eingetragenen HQ ₁₀₀ Linie wurde entfernt; Die Untere Wasserbehörde wurde am Verfahren beteiligt. (siehe Stellungnahme vom 20.11.2017)
				Hinsichtlich des Entwicklungsgebotes wird auf die Stellungnahme vom 27.06.2016 verwiesen. <i>Stellungnahme vom 27.06.2016</i> „ ... Innenentwicklung und Nutzung vorhandener Potentiale (vgl. Landesentwicklungsprogramm 2025, ...) und ist ausdrücklich zu befürworten.“ „... die Darstellung des FNP ist an die Bauflächenfestsetzung des Bebauungsplanes anzupassen.“	Der Flächennutzungsplan wird hinsichtlich der Bauflächen Darstellung angepasst. Der Beschluss zur Änderung erfolgt bereits 2016.
2.	Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen Hölderlin Str. 1 98527 Suhl	04.10.2017			
3.	Landratsamt des Wartburgkreises Erzberger Allee 14 36433 Bad Salzungen	04.10.2017	20.11.2017	<i>Kreisplanung</i> Stimmt der Planung zu. <i>Untere Naturschutzbehörde</i> Redaktionelle Hinweise zum FFH Gebiet, Pflanzliste und Gebäudeabriss	Hinweise wurden in die Planung eingearbeitet. Siehe Punkt der Begründung. Die Hinweise zu den Gebäudeabrissen sind nicht Bestandteil der Bauleitplanung. Wurden jedoch informell in die Begründung eingefügt.

OZ	Träger öffentlicher Belange	PA	PE	Geäußerte Hinweise und Anregungen	Behandlung der geäußerten Hinweise und Anregungen
				<i>Untere Wasserbehörde</i> Es gilt die Stellungnahme vom 08.11.2016 „...Das Plangebiet liegt teilweise im Überschwemmungsgebiet der „Ulster“ Die Obere Wasserbehörde kann Ausnahmen nach § 78 Abs. 1 Nr. 2 WHG zulassen...“ Die obere Wasserbehörde ist erneut am Verfahren zu beteiligen.	Bei dem Plangebiet handelt es sich nicht um ein neues Plangebiet im Sinne § 78 Abs. 1 Nr.1 WHG. Einzelne bauliche Maßnahmen bedürfen der Genehmigung der Unteren Wasserbehörde im Wartburgkreis (§ 78 Abs. 3 i.V.m. § 105 Abs. 1 ThürWG). Die Behörde wurde beteiligt, die Stellungnahme mit Datum vom 09.11.2017 liegt vor.
				<i>Amt für Sicherheit, Ordnung und Verkehr</i> Hinweise zum Löschwasser und Erschließungsstraße	Die Hinweise wurden bereits in der Abwägung vom 31.08.2017 behandelt.
				<i>Bürger – und Behindertenbeauftragte</i> Hinweise zur detaillierten Gebäudeplanung.	Die Hinweise wurden bereits in der Abwägung vom 31.08.2017 behandelt.
4.	K + S Kali GmbH Werk Werra Postfach 1163 36267 Philippsthal	04.10.2017	03.11.2017	Keine Einwände;	

Beschluss Nr.: 12/2017/03

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 19.12.2017
Betreff: Bebauungsplan „Soziales Zentrum im Wiesenweg, Unterbreizbach“ - Satzungsbeschluss

1. Aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 1748) in der derzeitig gültigen Fassung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreizbach den Bebauungsplan „Soziales Zentrum im Wiesenweg“ in der Gemeinde Unterbreizbach / Wartburgkreis - bestehend aus der Planzeichnung und den Text als **Satzung.**

2. Die Begründung wird gebilligt.

3. Der Bürgermeister der Gemeinde Unterbreizbach, Herr Ernst, wird beauftragt, für die vorgenannte Satzung die Genehmigung zu beantragen.

Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bemerkungen:
Aufgrund des § 38 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. TH S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2016 (GVBl. S. 558) waren/..... Mitglieder des Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	15
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	x

Ernst
Bürgermeister

Die entsprechende Anlage (Plan) liegt zur Ansicht in der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach aus.

Beschluss Nr.: 12/2017/04

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 19.12.2017
Betreff: Beschluss über die Einleitung Vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 (3) BauGB

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt gemäß § 141 (3) BauGB die Einleitung Vorbereitender Untersuchungen zur Festlegung eines städtebaulichen Sanierungsgebietes in Unterbreizbach. Das Untersuchungsgebiet, in dem städtebauliche Missstände bestehen, umfasst das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Begründung:
Im Ortskern der Gemeinde Unterbreizbach bestehen städtebauliche Missstände in der Substanz und in der Funktion. Zur deren Behebung soll ein städtebauliches Sanierungsgebiet per Satzungsbeschluss förmlich festgelegt werden.

Die Untersuchung soll die folgenden Schwerpunkte setzen:

- Beseitigung der städtebaulichen Missstände in der Substanz
- Beseitigung der städtebaulichen Missstände in der Funktion
- Verbesserung der Wohnbedingungen
- Verbesserung der Ausstattung mit Einrichtungen der sozialen Infrastruktur
- Vorbereitung der Konversion der Industrieflächen von K+S

Mit den Untersuchungen sind Beurteilungskriterien zu erarbeiten, die es der Gemeinde ermöglichen, die erforderlichen Entscheidungen hinsichtlich der Notwendigkeit der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen und deren Folgen zu treffen.

Die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen und der öffentlichen Aufgabenträger ist frühzeitig durchzuführen.

Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten sind verpflichtet, entsprechende Auskunft zu erteilen.

Bürgermeister und Bauamt werden beauftragt, die entsprechenden Städtebaufördermittel zu beantragen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	15
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	x

Ernst
Bürgermeister



Beschluss Nr.: 12/2017/05 (A)**Gremium:** Gemeinderat Unterbreizbach**Datum:** 19.12.2017**Betreff:** Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB über den Erlass der Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreizbach fasst den Aufstellungsbeschluss über den Erlass der Ergänzungssatzung gemäß § 2 (1) BauGB (Anlage).

Begründung:

Mit dem Erlass Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung Hüttenroda soll die bauplanungsrechtliche Grundlage geschaffen werden, um für den Ortsbereich Hüttenroda eine baurechtliche Entwicklung zu ermöglichen. Eine ausführliche Begründung liegt dem Beschluss bei.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	16
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	1
laut Beschlussvorschlag	x

Ernst**Bürgermeister****Begründung Ergänzungssatzung Hüttenroda**Inhaltsverzeichnis

1. Begründung	1
2. Planungsrecht	2
3. Rechtsgrundlagen	3
4. Hinweise	3
4.1. Landwirtschaft	3
4.2. Wasser- und Abwasser	3
5. Nachrichtliche Übernahme	3
5.1. Schutzgebiete	3

1. Begründung

Die Flurstücke 75, 77, 76/1 und die Teilflächen der Flurstücke 45/4, 109/3, 109/1, 74/1, 43/5 und 45/3 liegen derzeit formell-rechtlich im Außenbereich, sodass zur Mobilisierung von Bauland die Erweiterung der festgestellten Klarstellungsgrenzen vom Gemeinderat beschlossen werden soll. Nach Abschluss des Verfahrens werden die vom Geltungsbereich erfassten Grundstücksteile entlang des „Innenbereichskriteriums“ einer baulich geordneten Nutzung (Vorhaben gem. § 29 BauGB) zugänglich.



Der Geltungsbereich soll in nord-westlicher, sowie in südlicher Richtung des Klarstellungsbereiches erweitert werden. Somit wird eine Fläche von ca. 5100 m² in den Innenbereich aufgenommen. Der Planbereich wird durch bebaute Grundstücke und zum Teil Ackerflächen begrenzt. Als Nutzungsart wird für die Grundstücke das „Allgemeine Wohngebiet“ definiert. Somit ist die Errichtung von Wohnhäusern nach § 17 BauNVO - Obergrenzen für die Bestimmung des Maßes der baulichen Nutzung - mit einer maximalen Grundflächenzahl von 0,40 und einer maximalen Geschossflächenzahl von 1,20 zulässig.

Mit der Baureifmachung der hier betrachteten Außenbereichsflächen - jene erhalten konstitutiv neues Baurecht -, unterliegt die Planungsabsicht der sog. Eingriffsregelung (§1 a Abs. 3 BauGB).

Zu den wesentlichen Auswirkungen der Satzung (gem. §2 a Satz 2 Nr. 1 BauGB) zählt die Überplanung einer Grundfläche und die damit verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft. Die Maßnahmen sind im Zuge der Genehmigungsplanung zum Bauvorhaben darzulegen und in einem Freiflächenplan darzustellen. Der Plan wird Bestandteil der Genehmigungsplanung.

Auf weitere städtebauliche Regelungen des § 9 BauGB wird hingegen verzichtet, da Art und prägende Wirkung der gegenüberliegenden bzw. vorhandenen Bebauungen einen ausreichenden Maßstab für die Beurteilung von Vorhaben nach §34 BauGB ermöglichen.

2. Planungsrecht

Diese Ergänzungssatzung (§34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3) wird gemäß § 13 (2) BauGB im vereinfachten Verfahren geändert.

Das vereinfachte Verfahren wird angewendet, da durch die Änderung der rechtskräftigen Ergänzungssatzung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die weiteren Voraussetzungen gem. §13 Abs. 2 Ziff. 1 und 2 BauGB erfüllt werden.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB und von einem Umweltbericht nach §2a BauGB wird abgesehen.

Die Planung bezieht sich auf bauliche Bestände, in deren Umgebung einer weitere städtebauliche Verdichtung bzw. Nutzungserweiterung nach den Zulässigkeitsmaßstäben und -kriterien des § 34 BauGB praktisch nicht gegeben ist. Mit der Wahl des vereinfachten Verfahrens sind zudem die folgenden Voraussetzungen erfüllt:

1. Eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht gem. § 17 Abs. 1 UVPG nicht. Bei der vorliegenden Planung handelt es sich um ein bauplanungsrechtliches Vorhaben (städtebauliches Vorhaben), dass die in der Anlage 1 UVPG genannten Schwellenwerte (Größen-/ Leistungswerte; gem. § 19 Abs. 2 BauNVO) unterschreitet. Es löst somit weder die Verpflichtung zur Durchführung einer allgemeinen, noch standortbezogenen Vorprüfung aus.
2. Nach dem derzeitigen Stand liegen zudem keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7b genannten Schutzgüter i.S.d. BNatSchG) vor. Von einer Umweltprüfung bzw. auf Erstellung eines Umweltberichts wird mit Verweis auf § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

3. Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) - Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanVO 90) vom 18.02.1990 (BGBl. 1990 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057)
- Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung vom 13. März 2014 (GVBl. S. 49), geändert am 22. März 2016 (GVBl. S. 153)
- Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. 01. 2003 (GVBl. TH S. 41), §§ 33, 49 geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95)

4. Hinweise**4.1 Landwirtschaft**

An die Ergänzungsfläche schließen sich landwirtschaftlich genutzte Flächen sowie landwirtschaftlich genutzte Anlagen an. Aus diesem Grund weißt der Nutzer darauf hin, dass mit der Bewirtschaftung entstehende Beeinträchtigungen akzeptiert werden müssen.

4.2 Wasser- und Abwasser

Das Grundstück ist abwasser- und trinkwasserseitig zu erschließen.

5. Nachrichtliche Übernahme**5.1 Schutzgebiete**

Das Plangebiet liegt außerhalb von wasserwirtschaftlicher Schutz- und Vorbehaltsgebiete.

Die entsprechende Anlage (Plan) liegt zur Ansicht in der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach aus.

Beschluss Nr.: 12/2017/05 (B)**Gremium:** Gemeinderat Unterbreizbach**Datum:** 19.12.2017**Betreff:** Billigungs- und Auslegungsbeschluss über den Entwurf der Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach mit der dazugehörigen Begründung

- 1) Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreizbach billigt den Entwurf der Ergänzungssatzung für den Ortssteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach mit der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 12.12.2017.
- 2) Der Gemeinderat Unterbreizbach bestimmt, dass die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB durchgeführt werden soll.
- 3) Der Entwurf des Planes ist gemäß § 3 Abs.2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- 4) Der Plan mit Begründung liegt in der Zeit vom 25.01.2018 bis einschließlich 28.02.2018 in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Unterbreizbach, 36414 Unterbreizbach, Heinrich-Heine-Straße 3, während folgender Zeiten

Montag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Jeder kann Äußerungen oder Erörterungen vorbringen. Sie können schriftlich eingereicht oder mündlich vorgetragen werden. In diesem Fall werden sie von der Verwaltung während der Auslegungsdauer zu Protokoll genommen.

Hinweis:

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	15
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	1
laut Beschlussvorschlag	x

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 12/2017/05 (C)

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 19.12.2017
Betreff: Beschluss gemäß § 4 Abs.1 und 2 BauGB zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange über den Entwurf der Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach mit der dazugehörigen Begründung

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt gemäß § 4 Abs.1 und 2 BauGB die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange über den Entwurf der Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach mit Begründung in der Fassung vom 12.12.2017.

Es werden die Träger öffentlicher Träger und Behörden beteiligt, die von den vorgesehen Planungen berührt werden.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	15
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	x

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 12/2017/06

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 19.12.2017
Betreff: 2. Änderung der Richtlinie über die Gewährung von finanziellen Zuwendungen

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt vorliegende im Haupt- und Finanzausschuss beratene

2. Änderung der Richtlinie über die Gewährung von finanziellen Zuwendungen

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Gemeinde Unterbreizbach.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	15
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	x

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 12/2017/709 - Tischvorlage

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 19.12.2017
Betreff: Führung eines Rechtsstreites GRA Gera GmbH gegen Gemeinde Unterbreizbach

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt gemäß § 20, Abs. 2, Punkt 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates, den Bürgermeister für die

Verhandlungen im Rechtsstreit "GRA Gera GmbH ./ Gemeinde Unterbreizbach" zu autorisieren.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Abbruchmaßnahme „Abbruch ehemalige Epowit Bautechnik“ wurde der Gemeinde Unterbreizbach mit Schlussrechnung der Firma GRA GmbH Gera eine noch offene Forderung von 91.033,34 € in Rechnung gestellt. Damit ergibt sich eine Erhöhung der Kosten gegenüber der Auftragssumme in Höhe von 90.649,90 €. Da die Nachvollziehbarkeit der Forderung nicht gegeben ist, wurde die Zahlung der Schlussrechnung nicht angewiesen. Die GRA GmbH Gera hat daraufhin am 17.10.2017 Klage beim Landgericht Meiningen eingereicht.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	15
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	x

**Ernst
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

der Gemeinde Unterbreizbach mit den Ortsteilen Sünna, Pfersdorf/Rhön, Räsa, Deicheroda, Mosa, Mühlwärts und Hüttenroda

1. Festsetzung der Grundsteuer A und der Grundsteuer B für das Jahr 2018

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2017 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2018.

Für Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Hebesätze betragen derzeit für die Grundsteuer A 271 % und die Grundsteuer B 389 % (§ 61 Absatz 1 Nr. 2 ThürKO).

Die Festsetzungen des Finanzamtes sind Grundlage für die Grund- und Gewerbesteuerbescheide. Ändern sich die Besteuerungsgrundlagen oder der Eigentümer wird ein entsprechender Grundsteuerbescheid erstellt.

2. Überprüfung der Grundsteuer- Anmeldung nach §§ 42 ff GrStG Ersatzbemessung für das Jahr 2018

Bei Mietwohngrundstücken und Einfamilienhäusern, für die durch das zuständige Finanzamt kein Einheitswert (Grundsteuermessbetrag) festgestellt worden ist, bemisst sich der Jahresbetrag der Grundsteuer nach der Wohn- und Nutzfläche (Ersatzbemessungsgrundlage) der Grundstücke. Die Grundsteuer wird dabei nach §§ 42 und 44 GrStG ermittelt.

Die Eigentümer (ggf. Verwalter) dieser Grundstücke haben in diesen Fällen zur Ermittlung der Grundsteuer eine Grundsteuer-Anmeldung einzureichen. Haben sich am Grundstück seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung Änderungen ergeben (Modernisierungen, An-, Umbauten und/oder Aufstockungen bzw. Nutzungsänderungen, Schaffung von Stellplätzen für PKW etc.), so ist durch die Steuerpflichtigen bzw. deren Beauftragte eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen. Die Vordrucke zur Grundsteuer-Anmeldung sind zu den jeweiligen Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach, Steueramt oder im Internet unter www.unterbreizbach.de (Bürgerservice/Formular) erhältlich.

Die Formulare sind dann ausgefüllt bis spätestens zum 13.02.2018 einzureichen. Sollten seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung keine Veränderungen erfolgt sein, so ist keine neue Grundsteuer-Anmeldung erforderlich. In diesen Fällen ist die Grundsteuer, wie im Jahr 2017, unverändert zu zahlen. Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steueranmeldung ergibt sich aus § 44 Abs. 3 GrStG.

3. Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 2018

Die Grundlage für die Erhebung der Hundesteuer bildet die erlassene Hundesteuersatzung.

Für alle Hundesteuerpflichtigen, bei denen sich die Höhe der Hundesteuer nicht ändert, wird die Hundesteuer für das Jahr 2018 wie für das Jahr 2017 festgesetzt. Laut § 5 der Hundesteuersatzung beträgt die derzeitige Jahressteuer für den

ersten Hund:	50 € / Jahr
zweiten Hund:	90 € / Jahr
jeden weiteren Hund:	170 € / Jahr.

Mit dem Tag der Veröffentlichung ersetzt die öffentliche Bekanntmachung den schriftlichen Hundesteuerbescheid für das Jahr 2018.

4. Allgemeine Hinweise

Bei Grundstücksverkäufen bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres in dem der Verkauf stattgefunden hat. Eine Ver-

einbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin hat nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber und hebt die öffentlich-rechtliche Steuerschuld nicht auf.

5. Zahlungspflicht

Für Steuerpflichtige, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird die Grundsteuer und/oder die Hundesteuer zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die Steuerpflichtigen, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden aufgefordert, die Grundsteuer und/oder Hundesteuer für das laufende Jahr zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Bescheid ergeben, unter Angabe des Kasenzeichens auf eines der Bankkonten der Gemeinde Unterbreizbach zu überweisen.

Sie haben die Möglichkeit die Forderungen der Steuerbescheide abbuchen zu lassen und somit am **Einzugsermächtigungsverfahren** teilzunehmen.

Vorteil: Sie zahlen immer rechtzeitig, vermeiden ärgerliche - mit Kosten verbundene - Mahnungen. Rücküberweisungen (Erstattungen) erfolgen ohne weitere Formalitäten auf das von Ihnen angegebene Bankkonto. An jeden Steuerpflichtigen, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, werden für 2018 Steuerbescheide mit Erteilung eines SEPA- Lastschriftmandats verschickt.

Rechtsbehelfsbelehrung :

Gegen diese Steuerfestsetzungen kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Unterbreizbach, Heinrich-Heine-Str. 3, in 36414 Unterbreizbach einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. der jeweils fällige Betrag ist trotzdem fristgerecht zu bezahlen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung / Abteilung Steuern und Abgaben

Öffentliche Bekanntmachung

des Entwurfes der 1. Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreizbach hat in seiner Sitzung vom 19.12.2017 den Entwurf der 1. Ergänzungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung in der Fassung vom 12.12.2017 beschlossen.

Gemäß § 3 Abs.2 BauGB ist der Entwurf des Planes für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Entwurf der 1. Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 bis 3 für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach in der Zeit vom:

25.01.2018 bis einschließlich 28.02.2018

in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Unterbreizbach, Heinrich-Heine-Straße 3 während folgender Zeiten

Montag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt.

Jeder kann Äußerungen oder Erörterungen vorbringen. Sie können schriftlich eingereicht oder mündlich vorgetragen werden. In diesem Fall werden sie von der Verwaltung während der Auslegungsdauer zu Protokoll genommen.

Hinweis:

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätete geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Informationen für die Gemeinde Unterbreizbach einschließlich aller Ortsteile

Seniorenfaschingsfeier

**Bum bum und helau - seid ihr bereit,
für die fünfte Jahreszeit?
Egal ob Sonne, Schnee oder Regen,
Fastnacht ist ein wahrer Segen.**

D'rums laden wir alle Seniorinnen und Senioren der Einheitsgemeinde ganz herzlich ein, bei unserem Faschingsfest zu Gast zu sein. Wir wollen lachen und fröhlich sein und hoffen, ihr stimmt alle mit ein.

Am Freitag, dem 02.02.2018, heißt es Helau im Schlehnbachshäuser Narrenbau.

Um 15.00 Uhr wollen wir euch im **Kulturhaus Unterbreizbach** begrüßen und mit einem bunten Programm den Tag versüßen.

Die Anmeldung ist bis **Donnerstag, den 01.02.2018** im Sekretariat in Räsa (Telefon-Nr. 5120) oder in der Bibliothek (Telefon-Nr. 20573) in Unterbreizbach möglich.

Mit der Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag von 3 € zu entrichten.

Wie gewohnt, wird ein Fahrdienst angeboten, der bei der Anmeldung reserviert werden kann.

Ihre Senioren-Arbeitsgruppe



Aus dem Rathaus wird berichtet

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

«Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.»

gemäß diesem dem großen Physiker Albert Einstein zugesprochenen Zitat dürfen wir uns als Gemeinde auf das gerade begonnene Jahr 2018 freuen.

Zum einen konnten wir in dem vor wenigen Tagen zu Ende gegangenen Jahr 2017 eine ganze Anzahl von Maßnahmen erfolgreich umsetzen, zum anderen gab es aber auch einige Dinge, die nicht so gut gelaufen sind und die es gilt, in Zukunft besser zu machen.

Den Jahreswechsel 2017/2018 möchte ich, wie in den Vorjahren, sehr gerne zum Anlass nehmen, etwas innezuhalten, zurückzublicken und auf die vor uns liegenden Aufgaben hinzuweisen.

Wenn man sich in einigen Jahren an spezielle Ereignisse in der Gemeinde zurück erinnern will, dann werden bei vielen Mitbürgern die Einweihungen der Bowlingbahn im Mai bzw. der zentralen Feuerwehr im Oktober an erster Stelle stehen. Bei dem Bau der Bowlingbahn trifft das Sprichwort „was lange währt, wird endlich gut“ zu hundert Prozent zu. Nach dem Abriss der alten Kegelbahn im Spätsommer 2015 bedurfte es gewaltiger Anstrengungen eine Baugenehmigung für die Bowlingbahn „an dem alten Platz“ zu bekommen. Nach dem Finden einer Lösung konnte erst im Frühjahr 2016 mit dem Bau, der mit dem Tag der offenen Tür im Mai vergangenen Jahres seinen Abschluss fand, begonnen werden. Seit dem wird die „Bowlingbahn“ sowohl für Familienfeiern als auch nur zum Bowlen rege genutzt. Und bisher habe ich nur positive Rückmeldungen bekommen. Der Bau der Bowlingbahn, der insgesamt ca. 650 T€ gekostet hat, wurde im Rahmen der Dorferneuerung zu zwei Drittel gefördert,

Der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses ist nach dem Bau des Solarparks mit knapp 2 Millionen Euro die teuerste Einzelinvestition in der Geschichte der Einheitsgemeinde Unterbreizbach. War der Bau des Solarparks eine Investition, die sich über die Jahre amortisieren wird, ist der Bau des Gerätehauses und der damit verbundenen Zusammenlegung der 3 Feuerwehren Unterbreizbach, Sünna und Pferdsdorf eine Investition in die Zukunft, die sich mit einer höheren Einsatzbereitschaft der Kameraden auf eine ganz andere Art und Weise lohnen wird. Die Feuerwehr ist keine Freizeiteinrichtung bzw. kein Verein für technikbegeisterte Frauen und Männer, sondern sie gehört zur unverzichtbaren Infrastruktur

für unsere Bevölkerung. Wie notwendig wir diese Infrastruktur benötigen, zeigen die Einsätze der Kameradinnen und Kameraden jedes Mal aufs Neue - zuletzt am 2. Januar bei einem Wohnungsbrand in Sünna.

Neben den genannten Hochbauten wurden im Jahr 2017 auch 2 Straßen grundhaft instand gesetzt - die Kuhhöhle in Unterbreizbach, deren Bau schon im Jahr 2016 begonnen wurde, und die Straße an der Lehn in Sünna. Beide Maßnahmen waren Gemeinschaftsprojekte mit dem Wasser- und Abwasserverband, durch den die Trink- und Abwasserleitungen erneuert wurden.

Für die Mitarbeiter des Bauhofes konnten die Bedingungen in Räsa verbessert werden. Neben den vorhandenen Garagen wurde durch das Schleppdach eine weitere Unterstellmöglichkeit für die Technik geschaffen. Des Weiteren wurden der Waschplatz und die Außenanlagen grundhaft erneuert. Zur Gemeinderatserstürmung am 11.11. erwies sich das neue Schleppdach auch als Ort, wo man geschützt zusammen sitzen und feiern kann. Dies hatte den Ortsverein Räsa auf die Idee gebracht, den Weihnachtsmarkt auf dem Bauhofgelände durchzuführen.

Bei der Sanierung des Kulturhauses in Unterbreizbach kann man Parallelen zum Bau des Berliner Flughafens sehen. Noch immer konnten nicht alle Gewerke zum Abschluss gebracht werden. Ich will hier nicht die Gemeindeverwaltung von aller Schuld freisprechen, aber wie die Baufirmen mittlerweile öffentliche Aufträge abarbeiten, ist erschreckend. Auf Mahnschreiben wird entweder gar nicht reagiert bzw. es werden die Termine von Monat zu Monat verschoben. Der in der Öffentlichkeit immer wieder diskutierte Fachkräftemangel ist allgegenwärtig und es ist zu befürchten, dass diese Misere sich in Zukunft noch verschärfen wird. Im Gegensatz zum Berliner Flughafen wurden aber die veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 680 T€ bei den Sanierungsarbeiten eingehalten. Etwa die Hälfte der Kosten bekommt die Gemeinde durch die Städtebauförderung erstattet.

Rechtzeitig zur Seniorenweihnachtsfeier Ende November konnte aber im Kulturhaus die Behindertentoilette fertiggestellt werden. Von der Behindertentoilette erhoffe ich mir, dass gehbehinderte Mitbürger in Zukunft wieder vermehrt die Veranstaltungen im Kulturhaus besuchen werden. Auch der Bau der Behindertentoilette wurde mit Mittel aus dem Städtebauprogramm gefördert.

Dass wir die oben genannten Baumaßnahmen in Angriff nehmen konnten, war dem gut gefüllten Sparbuch der Gemeinde zu verdanken. Durch die vergleichsweise guten Gewerbesteuererinnahmen bis zum Jahr 2015 konnte jedes Jahr „etwas auf die hohe Kante“ gelegt werden. Aber wie im privaten Leben auch, kann man nur eine beschränkte Dauer von den Ersparnissen leben. Nach dem Jahr 2016 war auch das vergangene Jahr ein sehr schwieriges Jahr für unsere Kaliregion. Die Aufwendungen des Unternehmens K+S für die die Entsorgung der flüssigen und festen Produktionsrückstände haben neben dem anhaltend niedrigen Kalipreis das Geschäftsergebnis massiv belastet. Die Gewerbesteuererinnahme im Jahr 2017 betrug gerade mal 2 Prozent der durchschnittlichen Einnahmen der Jahre 2010-2015. Da die Gemeinde auch in diesem Jahr ihre Ausgaben im Verwaltungshaushalt (z.B. Gehälter, Unterhaltungen der Gebäude und Straßen, Finanzumlagen an den Kreis bzw. den Freistaat) nicht durch laufende Einnahmen begleichen kann, sind wir von der Kommunalaufsicht angehalten worden, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Hierbei sind die Gebühren, Steuern und insbesondere auch die gemeindlichen Ausgaben abermals auf den Prüfstand zu stellen. Auch wenn es viele nicht wahr haben wollen, der Einheitsgemeinde Unterbreizbach steht eine nicht einfache Zeit bevor.

Wäre es nach der Thüringer Landesregierung gegangen, dann wäre das Jahr 2018 das letzte Jahr gewesen, in dem die Einheitsgemeinde Unterbreizbach eigenständig hätte sein dürfen. Das Gesetz zur Gebietsreform wurde aber durch den Thüringer Gerichtshof für unzulässig erklärt. Zur Bundestagswahl hatte der Gemeinderat die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Meinung zu einem freiwilligen Zusammenschluss mit der Stadt Vacha zu sagen. Die überwältigende Mehrheit von 92 Prozent hat sich dafür ausgesprochen, dass die Einheitsgemeinde Unterbreizbach in ihrer jetzigen Form bestehen bleiben soll. Diesem eindeutigen Votum der Wählerinnen und Wähler kann und wird sich auch der aktuelle Gemeinderat nicht verschließen. Solange es der Gesetzgeber ermöglicht, wollen wir unsere Geschicke selbst in die Hand nehmen.

Erlauben Sie mir noch ein paar statistische Zahlen zu nennen: In unserer Gemeinde konnten 3 Paare Goldene Hochzeit feiern, 7 Paare feierten die Diamantene Hochzeit und zwei Ehepaare konnte das seltene Fest der Eisernen Hochzeit gemeinsam begehen.

Weiter durfte die Gemeinde 26 Bürgerinnen und Bürgern zum 75. Geburtstag, 27 zum 80. Geburtstag, 21 zum 85. Geburtstag und 16 Bürgerinnen und Bürger zu einem 90. und älter gratulieren.

In der Einheitsgemeinde wurden 30 Kinder geboren, 22 Jungen und 8 Mädchen - hiervon 17 Kinder in Unterbreizbach und Räsa, 3 Kinder in Pferdsdorf, 6 Kinder in Sünna, 2 Kinder in Hüttenroda, und 2 Kinder in Deicheroda. In der Gemeinde mussten 29 Familien von ihren Angehörigen Abschied nehmen.

In der Einheitsgemeinde fanden 6 Eheschließungen statt und 5 Paare haben sich wieder scheiden lassen.

In unserer Gesamtgemeinde konnten wir wieder sehr viele Neubürger begrüßen, mussten leider aber wieder deutlich mehr Wegzüge verzeichnen. Im Einzelnen waren es 96 Zuzüge in die und 123 Wegzüge aus der Einheitsgemeinde. Innerhalb der Einheitsgemeinde sind 69 Bürger umgezogen. Insgesamt ging die Zahl der Einwohner von 3502 auf 3476 Bürgerinnen und Bürger zurück.

Und nicht zuletzt möchte ich an dieser Stelle Danke für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr sagen: Mein herzlicher Dank gilt allen, die in den letzten zwölf Monaten engagiert mitgewirkt haben an der Gestaltung unserer Einheitsgemeinde – bedanken möchte ich mich insbesondere bei allen Vereinen, den Feuerwehrkameraden, den Schulen, Kindergärten, den Kirchen, den ehrenamtlich tätigen Bürgern und Bürgerinnen in den verschiedensten Bereichen, bei den Gemeinderäten, den Ortsteilratsmitgliedern und den MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes für die gute Zusammenarbeit, aber auch bei unseren Betrieben, Gaststätten und Handwerkern für die zur Verfügung gestellten Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Ohne das ehrenamtliche Engagement wäre das dörfliche Leben in vielen Bereichen deutlich ärmer – genannt seien hier stellvertretend die Karneval- und Kirmesveranstaltungen in den Ortsteilen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung werden sich auch in diesem Jahr für die Belange der Einheitsgemeinde Unterbreizbach einsetzen. Wünschen würde ich mir, wenn an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ortsteilräte wieder interessierte Bürgerinnen und Bürger als Gäste teilnehmen würden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Unterbreizbach, Ihnen allen wünsche ich ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018. Lassen Sie uns das neue Jahr mit Optimismus beginnen und uns den kommenden Herausforderungen stellen.

Ihr

Roland Ernst
Bürgermeister

Unsere Jubilare

Wir gratulieren nachträglich

am 01.01.2018 Frau Ingrid Zimmermann	zum 85. Geburtstag
am 04.01.2018 Frau Margarete Grosch Herr Walter Möller	zum 75. Geburtstag zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren

am 13.01.2018 Frau Karin Gimpel	zum 70. Geburtstag
am 15.01.2018 Frau Erika Fischer Herr Ingo Masche	zum 80. Geburtstag zum 75. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Unterbreizbach

Adresse des Pfarramtes:

PfarrerIn A. Gerlach, Pfarrgasse 4, 36414 Pferdsdorf

Telefon: 036962/25919 Handy: 0176/21153715

Gemeindemitarbeiterin Claudia Jacob

Bürostunden in Pferdsdorf:

ab 16.01.2018 wieder dienstags 8.00 - 13.00 Uhr

Liebe Gemeindeglieder und Leser!

Zum neuen Jahr möchte ich Sie alle herzlich grüßen und Ihnen Gottes Segen, Grund zur Freude und viel Gesundheit wünschen!

Mit der neuen Jahreslosung möchte ich auch Ihnen Mut machen, von dem Wasser des Lebens, das Christus uns anbietet - in seinem Wort zu kosten und diese alte Bibel neu zu buchstabieren.

Samstag, Epiphania, Drei-Königstag, 06.01.2018

16.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

